

Unternehmensgeschichte (1857-2015)

Bis ins Jahr 1857 reicht die Chronik der Stadtwerke Itzehoe zurück, dort liegen die Anfänge einer zentralen Wasser- und Gasversorgung für unsere Stadt. Heute positionieren sich die Stadtwerke Itzehoe als Anbieter von Strom-, Erdgas-, Wärme-, Wasser und Telekommunikationsdienstleistungen und managen Parkhäuser in Itzehoe, das Schwimmbad und den Stadthafen. Unser Ziel: Wir wollen uns aktiv für unsere Region einbringen, für die Menschen, die hier leben kompetenter Partner sein und eine gute Lebensqualität für alle mitgestalten.

- 1857 Itzehoer Bürger gründen die Wasserleitungs-Gesellschaft zum Aufbau einer zentralen Trinkwasserversorgung und die Gas-Aktien-Gesellschaft zum Aufbau einer Gasanstalt.
- 1861 Die Wasserleitungs-Gesellschaft geht in die Itzehoer-Aktien-Wasserkunst über.
- 1887 Die Stadt Itzehoe übernimmt nach 30 Jahren die Gas-Aktien-Gesellschaft. Außerdem gründet sie ihr kommunales Gasversorgungsunternehmen.
- 1894 Man beginnt mit der Abwasserkanalisierung in Itzehoe.
- 1896 Die Aktien-Gesellschaft bürgerliches Wasserwerk wird gegründet.
- 1898 Das erste mit einer Dampfkesselanlage beheizte Hallenbad wird in Itzehoe in der Bergstraße eröffnet. Gemeinsam mit dem Hamburg Altonaer Bad gehört es zu den modernsten Provinzbädern Norddeutschlands.
- 1901 Die Stadt Itzehoe beauftragt die Hanseatische Elektrizitätsgesellschaft Siemens & Halske mit dem Bau eines Elektrizitätswerkes.
Die Stadt Itzehoe beschließt die Eingliederung der Stromversorgung in das kommunale Gasversorgungsunternehmen.
Die bis dahin erstellten Entwässerungsanlagen in öffentlichen Straßen und Wegen werden durch die Stadt übernommen. Es gibt 15 Einleitungsstellen in die Stör ohne Vorbehandlungsanlagen. Man beginnt mit den Arbeiten für den systematischen Aufbau einer zentralen Kanalisation.
- 1902 Die Stadtwerke Itzehoe entstehen als kommunales Unternehmen.
Die Itzehoer-Aktien-Wasserkunst und die Aktien-Gesellschaft bürgerliches Wasserwerk werden durch die Stadtwerke übernommen.
- 1903 Der Regierungspräsident der königlichen Regierung zu Schleswig fordert die Zusammenfassung der Schmutzwasserkanalisation zu einem Einleitungspunkt in die Stör.

- 1916 Das Wasserwerk Tonkühle wird mit einem Brunnen in Betrieb genommen. Die Brunnenpumpe wird mit einem Gasmotor angetrieben.
- 1935 Die Verwaltung des Stadthafens mit Hafenbahn wird den Stadtwerken übertragen.
- 1948 Das Hallenbad in der Bergstraße feiert 50-jähriges Bestehen.
- 1950 Seit Anfang der 50er Jahre sind die Stadtwerke Itzehoe ein anerkannter Ausbildungsbetrieb.
- 1954 Die Kläranlage in der Gasstraße wird fertiggestellt.
- 1955 Das Wasserwerk Twietberge mit einer Förderleistung von 100 m³/h wird in Betrieb genommen.
- 1963 Das erste künstlich angelegte Freibad wird auf dem Klosterbrunnen-Gelände eröffnet.
- 1966 Das Klärwerk Wellenkamp wird in Betrieb genommen.
- 1973 Der Ringkanal und das Schöpfwerk Malzmüllerwiesen werden als Nachfolgeentwässerungsanlagen für die historische Störschleife fertiggestellt.
- 1977 Das Hallen- und Sportbad auf dem Klosterbrunnen-Gelände wird eröffnet. Aus dem Freibad wird ein Schwimmbad mit ganzjährigem Betrieb.
- 1982 Die Abwasserabgabe und die gesetzliche Verpflichtung der Gemeinden zur Durchführung der Abwasserbeseitigung werden eingeführt.
- 1987 Die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten an der Kläranlage werden abgeschlossen. Betriebsgebäude, Faulurm, Vor- und Zwischenklärbecken sowie eine 2-stufige Tropfkörperanlage sind nun fertiggestellt.
- 1988 Die "Stadtväter" übergeben die Leitung des Schwimmbads in die Hände der Stadtwerke.
- 1989 Die Stadtwerke erzeugen auf umweltschonende Weise Fernwärme und Strom mit zwei Blockheizkraftwerken (BHKW) und einer Windkraftanlage (Am Kählerhof in Itzehoe).
Das reine Sportbad wird in ein kombiniertes Schwimm- und Badezentrum erweitert.

- 1990 Die Abluftbehandlung auf der Kläranlage durch die Installation von Biofiltern und Ergänzung der Kläranlage um eine chemische Reinigungsstufe zur Phosphatfällung (Eisen-III-Fällung mit Aufkalkung) wird fertiggestellt.
- 1995 Das Heizwerk Klosterforst wird in Betrieb genommen.

Die Abwasserbeseitigung wird ein Betriebszweig der Stadtwerke Itzehoe.
- 1995-1997 Das Klärwerk Wellenkamp wird zum Pumpwerk mit Abwasserspeicher umgebaut, verbunden mit dem Bau einer ca. 3 km langen Abwasserleitung zum Klärwerk in der Gasstraße.

Die Kläranlage Gasstraße wird in 4 Bauabschnitten saniert, umgebaut und erweitert (auf 60.000 Einwohnerwerte). Die biologische Reinigung in Form einer 2-stufigen Tropfkörperanlage wird durch zwei Belebungsbecken als Umlaufbecken mit simultaner Denitrifikation und Nachklärbecken ersetzt. Im Einlaufbereich werden zwei Speicherbecken errichtet. Dem Ablauf wird eine Filtration vorgeschaltet.
- 1999 Die Stadtwerke werden aus dem ehemaligen Eigenbetrieb ausgegründet und in eine GmbH umfirmiert. Der Bereich Stadtentwässerung, bestehend aus der Kläranlage, dem Schmutzwasser- und dem Niederschlagswasserkanalnetz nebst Sonderbauwerken verbleibt im Eigenbetrieb, der nun als Eigenbetrieb Stadtentwässerung Itzehoe weiterbetrieben wird. Beide Unternehmen sind auf dem Betriebsgelände an der Gasstraße untergebracht und werden gemeinsam von einem Management-Team geführt.

Die Stadtwerke Itzehoe übernehmen und betreiben die Parkebene Hohe Straße, die obere Ebene des Parkdecks Brunnenstraße, das Parkhaus am ZOB sowie das neu erbaute Parkhaus "Zentrum am Bahnhof".
- 2000 Das Regenüberlaufbecken Biehl wird hergestellt.
- 2002 Die Stadtwerke Itzehoe feiern ihr Jubiläum "100 Jahre Stromversorgung" in Itzehoe.

Das Hallenbad feiert 25-jähriges Jubiläum.
- 2003 Der Energiemarkt wird liberalisiert und die EEG (Energie-Einkaufs- und Service GmbH) als gemeinsame Energieeinkaufsgesellschaft der schleswig-holsteinischen Stadt- und Gemeindewerke gegründet (37 Gründungsgesellschafter).

Die Qualität der Stadtwerke Itzehoe wird durch den DVGW zertifiziert. Die Stadtwerke Itzehoe erfüllen als zweites Unternehmen in Schleswig-Holstein die Anforderungen der Fachverbände an die Organisation und Qualifikation der technischen Bereiche für die Gas- und Wasserversorgung.

- 2004 Die erste Erdgastankstelle wird in Itzehoe-Nordoe in Betrieb genommen.
- 2005 Eine ca. 9 km lange Abwasserleitung von Wilster nach Itzehoe wird gebaut und die Abwässer aus Wilster in der Itzehoer Kläranlage gereinigt.
- 2006 Der letzte Bauabschnitt (Einlaufbereich) der Itzehoer Kläranlage in der Gasstraße wird fertiggestellt.
- Bis 2007 Das Trennsystems im Kanalnetz der Stadtentwässerung wird in allen dafür vorgesehenen Stadtteilen - mit Ausnahme der Straße Coriansberg - fertiggestellt.
- 2007 150 Jahre sind seit den Anfängen der zentralen Trinkwasserversorgung und der Gründung der Gas-Aktien-Gesellschaft zum Aufbau einer Gasanstalt vergangen. Die Stadtwerke bieten erstmals Strom- und Gaslieferverträge für Haushaltskunden im gesamten Kreisgebiet an. Die Stadtwerke Steinburg werden als gemeinsame Betriebsführungsgesellschaft der Stadtwerke Glückstadt und Itzehoe gegründet. Die Nord Stadtwerke GmbH wird als gemeinsame Vertriebs- und Vertriebssteuerungsgesellschaft der Stadtwerke Rendsburg, Itzehoe, Halstenbek, Mölln, Ratzeburg, Quickborn und Bad Oldesloe gegründet. Der Baubetriebshof (Bauhof) der Stadt wird in den Eigenbetrieb Stadtentwässerung eingebunden. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung wurde zum 01.01.2008 in Kommunalservice Itzehoe umbenannt.
- 2010 Das umgebaute Blockheizkraftwerk Klosterforst wird mit einer Leistung von 2 MW (elektrisch) im Februar 2010 in Betrieb genommen. Die 1 Mwp (elektrisch)-Photovoltaikanlage in Busenwurth (Kreis Dithmarschen) wird in Betrieb genommen. Der Kommunalservice Itzehoe übernimmt die Straßenreinigung und den Winterdienst für das Itzehoer Stadtgebiet. Die Stadtwerke Wilster, Eigenbetrieb der Stadt Wilster, werden Gesellschafter der Stadtwerke Steinburg.
- 2011 Die Stadtwerke Steinburg übernehmen zusätzlich die Betriebsführung für ihren neuen Gesellschafter die Stadtwerke Wilster und für die Stadtwerke Brunsbüttel. Das Hüttendorf am Schwimmzentrum Itzehoe wird mit 40 Betten für unsere Gäste eröffnet. Ein Breitband-Telekommunikationsnetz auf Glasfaserbasis wird zunächst in fünf Partnergemeinden der Stadtwerke Itzehoe GmbH in Betrieb genommen. Unter der Marke „IZ-KOM“ bieten die Stadtwerke Itzehoe ihren Kunden schnelle Internetanschlüsse mit bis zu 100 Mbit/s, Telefon und Kabel-TV an.

Der Faulturm der Itzehoer Kläranlage wird nach einer umfangreichen Sanierung gemeinsam mit dem Klärgas-BHKW (192 kWh) des Kommunalservice Itzehoe in Betrieb genommen.

2012 Das umgebaute Blockheizkraftwerk Klinikum Itzehoe mit einer Leistung von 2 MW (elektrisch) wird in Betrieb genommen.

Das flächendeckende Breitband-Telekommunikationsnetz wird mit einem Investitionsvolumen von ca. 5 Mio. Euro 2012 weiter ausgebaut.

2013 Zum 01. Januar 2013 übernehmen die Stadtwerke Itzehoe die Gasnetze in den Gemeinden Kremperheide und Breitenburg von der SH-Netz AG.
Zum 01. Oktober 2013 übernehmen die Stadtwerke Itzehoe die Stromnetze in den Gemeinden Bekmünde, Breitenburg, Heiligenstedten, Hodorf, Kremperheide, Oldendorf und Warringholz.

2014 Im Januar 2014 ersetzen die Stadtwerke die bestehenden fünf BHKW-Module im Schwimmbad durch zwei neue hocheffiziente BHKW-Module jeweils für das Schwimmbad (420 kWel) und das Nahwärmenetz 'Alte Landstraße' (1554 kWel). Die Gesamtleistung dieser beiden Module beträgt ca. 2 MWel. Die BHKW erzeugen die elektrische Energie außerhalb der Heizperiode – dank zusätzlich installierter großer Wärmespeicher – entkoppelt vom Wärmebedarf. So können die Zeiträume mit den höchsten Strompreisen – die gleichzeitig die Relationen zwischen Angebot und Nachfrage widerspiegeln – zur Stromerzeugung genutzt werden.

Zum 01. April 2014 übernehmen die Stadtwerke Itzehoe das Gasnetz der Gemeinde Hodorf von der SH-Netz AG.

2015 Zum 01. Januar 2015 übernehmen die Stadtwerke Itzehoe das Gasnetz der Gemeinde Lägerdorf von der SH-Netz AG und schließen es bis Ende 2015 an das Itzehoer Gasnetz an. Gleichzeitig werden erhebliche Teile des Lägerdorfer Gasnetzes erneuert. Ebenfalls fertiggestellt werden die Arbeiten zur Erschließung aller Gewerbegebiete der Stadt Itzehoe mit dem schnellen Breitband-Telekommunikationsnetz auf Glasfaserbasis.
Die Schlammaufbereitung auf der Kläranlage Itzehoe für die Nutzung im Faulturm und die anschließende Klärschlamm-Entsorgung wird erneuert.